

Zwischenstopp in Bürstadt



Die Radler der „Tour de Monnem“, eine Aktion für krebskranke Kinder, wurden in Bürstadt freudig begrüßt.
Foto: privat

BÜRSTADT - (red). Fast 150 Radfahrer starteten am Samstag, 20. Juni, die „Tour de Monnem“ in Bensheim-Hochstädten und fuhren nach Zwischenstopps in Bensheim, am Kloster Lorsch und am Rhein Neckar Zentrum in Viernheim Richtung Quadratesstadt und trafen gegen 13.30 Uhr im Klinikum in Mannheim ein. Dabei legten die Radler auch eine kleine Pause in Bürstadt ein.

Dr. Matthias Dürken, leitender Oberarzt im Klinikum Mannheim, begleitete über die gesamte Strecke die Tour mit dem Rad. Die „Tour de Monnem“, eine Aktion für krebskranke Kinder, wird von „Team Bensheim – Tour der Hoffnung“ organisiert. Der eingetragene Verein hat das Ziel, die Krebsforschung und die Betreuung und Heilung von krebskranken Kindern mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Denn die staatliche Finanzierung alleine reicht dafür nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um die verstärkten Anstrengungen in der Krebsforschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern.

SPENDE

- Gerne nimmt der Verein weitere Spenden entgegen. Jeder Betrag auf das Spendenkonto der Sparkasse Bensheim (DE30 5095 0068 0004 0606 04) hilft krebskranken Kindern.

Gegen 13.45 Uhr wurde der Radtross im Klinikum Mannheim begrüßt. Im Rahmen des offiziellen Empfangs überreichte das „Team Bensheim – Tour der Hoffnung“ dem Klinikum eine Spende von 35 000 Euro zur Einrichtung eines Kinder-Hospizes. Dr. Dürken freute sich, als Vertreter des Klinikums Mannheim diese großzügige Spende entgegennehmen zu können.

Nach der Mittagspause machten sich die Radfahrer auf den Weg zurück nach Bensheim-Hochstädten. Der Weg führte über Lampertheim, Bürstadt, Biblis zurück zum Ausgangspunkt. In Bürstadt hatte sich eine Gruppe von 20 Personen in der Mainstraße 80 bei der Firma Humm spontan zusammengefunden, um die Radfahrer in der Sonnenstadt begrüßen zu können. Bei Kaffee und Kuchen wurde eine Sammelaktion gestartet, um das Projekt „Tour der Hoffnung“ finanziell zu unterstützen.

Gegen 16 Uhr traf der Radtross in Bürstadt ein. Er wurde vom „Fanclub Mainstraße 80“ mit Fahnen, Trompeten und Kuhglocken bejubelt. Gerne nutzen die Radfahrer diese Begrüßung, um einen kleine Pause einzulegen. Im Rahmen des Aufenthaltes wurde eine Spende übergeben. Danach setzte die Rad-Gruppe ihre Tour fort und erreichte Bensheim-Hochstädten gegen 18 Uhr. Um 19 Uhr konnte das „Team Bensheim – Tour der Hoffnung“ bekanntgeben, dass sie auf ihrer Tour weitere 40 000 Euro für ihr Projekt sammeln konnten. Ein toller Erfolg. Weitere Projekte möchte das „Team Bensheim – Tour der Hoffnung“ in Zukunft unterstützen.